Sparkassenstiftung

Erstmals schwarze Zahlen in Bhutan

Die von der Sparkassenstiftung geförderte „Renew Microfinance Bank" arbeitet trotz hoher Kosten für die Infrastruktur jetzt kostendeckend.

Carina Lau, Sparkassenstiftung für internationale Kooperation

Die Ausgangsposition für den Aufbau einer kostendeckend operierenden Finanzinstitution in Bhutan schien nicht besonders gut. Dennoch arbeitet die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation seit 2011 daran, durch den Aufbau eines kleinen sparkassenähnlichen Instituts den Menschen in dem dünn besiedelten Land und seinen schwer zugänglichen Dörfern den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu eröffnen.

Gemeinsam mit der bhutanischen Partnerorganisation Respect, Educate, Nurture and Empower Women (Renew) und der Partnersparkasse Germersheim-Kandel hat sie das Ziel erreicht: Die Renew Microfinance Bank, die im Jahr 2012 den Betrieb aufnahm, bedient mittlerweile in vier ländlichen Regionen Bhutans knapp 5000 Kundinnen, zum Abschluss des Geschäftsjahrs 2014/2015 schaffte sie erstmals einen positiven Jahresabschluss.

Die Filialen in Samtse im Westen Bhutans, Bumthang und Trongsa in Zentralbhutan und Trashigang im Osten des Landes dienen den Mitarbeitern des Instituts als Ausgangsbasis. Von dort aus reisen die Mitarbeiter zu ihren Kundinnen, bei sogenannten Centre Meetings werden kleine und kleinste Ersparnisse eingesammelt, Kredite aus- und zurückgezahlt und nicht zuletzt Erfahrungen ausgetauscht.

Gefördert wird auch das Finanzwissen

Die Centre Meetings dienen auch dazu, Grundkenntnisse der finanziellen Bildung zu vermitteln. Aufgrund der wenig entwickelten Infrastruktur des Landes, der weit abgelegenen Dörfer und des schlecht ausgebauten Straßensystems stellt die Organisation der Centre Meetings eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. Während in anderen Projektländern der Sparkassenstiftung bis zu fünf solcher Meetings pro Tag möglich sind, lassen sich in Bhutan nicht mehr als zwei Treffen pro Tag realisieren. Denn die Mitarbeiter der Renew Microfinance Bank müssen wie ihre Kundinnen oft weite Wege für die Centre Meetings in Kauf nehmen.

Ein Film mit dem Titel „Under the red umbrella" erklärt Interessentinnen, wie ein Finanzinstitut arbeitet und welche Vorteile ihnen die Eröffnung einer Filiale in ihrer Nähe bringt. *Foto: Sparkassenstiftung*

Umso mehr freut sich Ilonka Rühle, Referatsleiterin für den Kaukasus und Himalaya bei der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation, dass die Renew Microfinance Bank zum Abschluss des Geschäftsjahrs 2014/2015 den Sprung in die schwarzen Zahlen geschafft hat: „Das Kreditgeschäft der Renew Microfinance Bank hat sich sehr positiv entwickelt, sodass die Erträge ausreichen, um die durch infrastrukturelle Anforderungen hohen Kosten zu decken", sagt sie.

Nach dem erfolgreichen Jahresbilanz steht nun der Ausbau des Filialnetzes an: In Tsirang im Süden Bhutans entsteht eine weitere Filiale. Bei der Information über die Sparkassenstiftung und die Renew Microfinance Bank hilft der Film „Under the red umbrella". Er zeigt, welche Finanzdienstleistungen die Kundinnen nach Eröffnung einer Filiale in Anspruch nehmen können.